

Die Stadt funkelt wieder in einem feierlichen Lichterkleid

TEXT UND BILDER: PETER DE JONG

Im letzten Monat des Jahres verwandelt sich Chur wieder in eine märchenhafte Weihnachtswelt. Die Weihnachtsbeleuchtung, der Weihnachtsmarkt und weitere Attraktionen sorgen jeweils für eine festliche Atmosphäre, genussvolle Stunden und stille Momente.

Der Weihnachtsengel, eine Aktion des Katholischen Frauenbundes Graubünden, sammelt dieses Jahr ab Freitag, 27. November, zum sechsten Mal für einen guten Zweck. Die Frauen der Fachgruppe für soziale Aufgaben werden wieder einigen Mitmenschen einen Weihnachtswunsch erfüllen können. In Not geratene Menschen aus Graubünden dürfen

ihre Wünsche im Briefkasten beim Engel in der Poststrasse oder im Sekretariat des Katholischen Frauenbundes Graubünden im Welschdörfli 2 deponieren. Dank manch grosszügiger Spende kann ein kleiner oder auch grosser Traum in Erfüllung gehen. Das Spendenkonto lautet Graubündner Kantonalbank, CK 181.559.800, «Weihnachtsbriefkasten». Sachspenden können unter der Telefonnummer 081 252 57 24 angemeldet werden.

Weihnachtsmarkt zum 22. Mal

Einer grossen Beliebtheit erfreut sich der Weihnachtsmarkt, der am Freitag und Samstag, 27. und 28. November, in der Oberen und Unteren Gasse sowie auf dem Ochsen-, Martins- und Kornplatz bereits zum 22. Mal stattfindet. Auf dem Rundgang lassen sich über 120 liebevoll dekorierte Marktstände erkunden. Oder man trifft auf den Samichlaus, der dem Markt erstmals einen Besuch abstattet. Die Kinder können in der Zuckerbäckerei am Obertor Lebkuchen verzieren und auf dem Ochsenplatz zusammen mit Glasbläser Muja mundgeblasene Christbaumkugeln gestalten. Und auf dem Casinoplatz kann man unter Anleitung des Vereins Überlebenshilfe Graubünden

wieder Kerzen ziehen. Für die musikalische Umrahmung sorgt das Bläserensemble Churwalden. Licht leuchtet und soll erleuchten, das gilt speziell in der Weihnachtszeit. Auch die von der IBC Energie Wasser Chur montierte Weihnachtsbeleuchtung in den Strassen und auf den Plätzen und die mit Lichtgirlanden versehenen Bäume verleihen der Stadt eine einzigartige Stimmung. Geschätzte 165000 Lämpchen, rund ein Viertel davon ist mit LED als stromsparende Massnahme versehen, sorgen für zusätzliches Licht und Ambiente. Zu den «Glanzpunkten» gehören traditionsgemäss auch die Friedaubrücke, der Plankisturm, das Torgebäude bei der Quaderwiese und das Pulverhäuschen oberhalb der Kantonsstrasse nach Trimis. Die Weihnachtsbeleuchtung verbraucht ungefähr 150 Kilowattstunden Strom pro Tag, besser gesagt pro Nacht, das sind rund 30 Franken.

Sorgenloser Stadtbummel

Auch die Geschäfte, von der kleinen Boutique bis zum grossen Warenhaus, haben ihre Schaufenster und Räumlichkeiten kunstvoll dekoriert. Nicht nur für die Churerinnen und Churer, sondern auch für die Bevölkerung zwischen Rhäzüns und Maienfeld wird der Einkaufsbummel in Chur so bequem wie möglich gestaltet. Wer von den Verkaufssonntagen am 13. und 20. Dezember Gebrauch machen will, profitiert von einem schweizweit einmaligen Angebot. Erneut bietet die Fachstelle Öffentlicher Verkehr Graubünden der Bevölkerung im Tarifverbund Trans Reno die Fahrt nach Chur und zurück zum Ausgangspunkt gratis an. Die Geschäfte sind jeweils von 12 bis 17 Uhr geöffnet – das Angebot der Gratisfahrten für die 2. Klasse gilt zwischen 11 und 18 Uhr.

Erstmals an beiden Tagen ist der von der IG Churer Handel und



Ein Zeichen der Solidarität: Im Park der Rhätischen Bahn werden Kerzen angezündet.



Weihnachtlicher Lichterglanz: Die Weihnachtsbeleuchtung verleiht der Stadt eine einzigartige Stimmung.

dem Manor unterstützte Märli-bus wieder unterwegs. Märchen-erzählerinnen werden die Kinder auf einer Rundfahrt mit spannenden Geschichten unterhalten, während die Eltern sich dem Einkauf widmen. Ein besonderer Genuss ist die Show der Eis-

kunstläuferin Sarah Meier und des Eisclubs Chur am 13. Dezember unter dem Motto «Rund um die Welt». Die Zürcher Eispinzessin zeigt ihre Künste auf der Quaderwiese zwischen 17 und 19 Uhr. Spass macht auch das Kerzenziehen, das der Verein Kidsevent vom 6. bis zum 23. Dezember durchführt. Das Quaderlokal ist am Mittwoch (von 14 bis 21 Uhr), Freitag (von 17 bis 21 Uhr), Samstag (von 14 bis 21 Uhr) und am Sonntag (von 14 bis 18 Uhr) geöffnet.

ÖFFNUNGSZEITEN DER CHURER GESCHÄFTE

Sonntag, 13. Dezember
12–17 Uhr

Freitag, 18. Dezember
bis 21 Uhr

Sonntag, 20. Dezember
12–17 Uhr

Mittwoch, 23. Dezember
bis 20 Uhr

Donnerstag, 24. Dezember
bis 16 Uhr

Eine Million Sterne

Von Jahr zu Jahr erstrahlen immer mehr Plätze, Brücken und Gebäude in immer mehr Schweizer Städten und Gemeinden im Licht der Aktion «Eine Million Sterne». Auch die Caritas Grau-

bünden und engagierte regionale Botschafter und Botschafterinnen wollen zusammen mit der Bevölkerung wiederum ein Zeichen der Mitmenschlichkeit und des sozialen Zusammenhalts setzen und die Botschaft von Gerechtigkeit und Frieden verbreiten. Jedes einzelne Licht ist ein Bekenntnis für eine Gesellschaft, die Schwache stützt und in Not Geratenen hilft – ein Bekenntnis, das heute wichtiger ist denn je. Auf symbolische Art und Weise sollen Grundwerte wie Gemeinschafts-sinn und Toleranz in Erinnerung gerufen, gefestigt und gelebt werden.

Am Freitag, 18. Dezember, ab 16 Uhr werden im Park der Rhätischen Bahn an der Bahnhofstrasse wieder unzählige Windlichter entzündet. Caritas lädt die Bevölkerung dazu ein, selber Kerzen zu stellen und einen besinnlichen Halt einzulegen. An den Ständen erwartet die Besucher und Besucherinnen wärmender Punsch, Glühwein und Suppe, farbenfrohe Teelichter, stimmungsvolle Weihnachtskarten und feine Weihnachtsguetzli, die sich gut auch als kleine Geschenke oder Mitbringsel eignen.

Als Rahmenprogramm unterma-len Kinder und Jugendliche ver-schiedener Altersstufen die Ak-tion mit Liedern und eigenen Gedanken zum Thema «Solidari-tät». Zwischen 16 und 17 Uhr lädt der Chor der Kantonsschule zum offenen Singen ein.

Echte Churer Christbäume

Nichts von seiner Beliebtheit ein-gebüsst hat der Christbaummarkt, der dieses Jahr am Samstag, 19. Dezember, von 8.30 bis 15 Uhr sowie am Montag, 21., Dienstag, 22. und Mittwoch, 23. Dezember, von 13.30 bis 16.30 Uhr auf dem Areal des Werkhofs an der Industriestrasse durchge-führt wird. Ausserdem gibt es am Dienstag, 24. November, von 13.30 bis 16 Uhr einen Reisig-verkauf. Wer aus dem grossen Angebot der rund 1000 im Churer Wald frisch geschnit-tenen, FSC-zertifizierten Christbäu-me aus eigens dafür angelegten Kulturen den Schönsten auswäh-len will, darf den Markt auf kei-nen Fall verpassen. Ob klein oder gross – auf Wunsch liefern die Mitarbeiter der Forst- und Alp-verwaltung den Baum sogar nach Hause. ■



Stimmungsvoller Rundgang: Mit dem Weihnachtsmarkt wird die Adventszeit eingeläutet.